

# Zwischenbericht 2014

erstellt am 29.04.2015

# Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lehrte

Förderkennzeichen: 03KS4251 Antragsteller: Stadt Lehrte

Ausführende Stelle: Fachdienst Grünplanung und Umwelt (30 Stundenstelle)

Projektbeginn: 01.04.2013 Projektende: 31.03.2016

Gesamtausgaben und Höhe der bewilligten Zuwendung: 147.500,00 €

Bewilligte Zuwendung: 95.875,00 € Zuwendungsbescheid: 20.02.2014



Teilnahme der Stadt Lehrte an der Masterplan 100% Klimaschutz Initiative der Landeshauptstadt und Region Hannover





#### 1. Allgemeine Angaben

## a. Kurzbeschreibung des Projekts

Förderkennzeichen: 03KS4251 Antragsteller: Stadt Lehrte

Ausführende Stelle: Fachdienst Grünplanung und Umwelt

Projektbeginn: 01.04.2013 Projektende: 31.03.2016

Gesamtausgaben und Höhe der bewilligten Zuwendung: 147.500,00 €

Bewilligte Zuwendung: 95.252,00 € Zuwendungsbescheid: 20.02.2014

#### b. Bisher getätigte Ausgaben und Mittelabruf

Entstandene Kosten für die Tätigkeiten der Klimaschutzmanagerin	Ausgaben in €	Mittelabruf in €
0817	44.450,51	28.892,83
0835	3.210,35	2.086,73
0846	117,00	76,05
Summe 2014	47.777,86	31.055,61

# 2. Bisher durchgeführte Tätigkeiten

# a. Stand des Aufbaus und der Durchführung eines Energiemanagements/Controllings

Im Rahmen des Energiesparprojektes KLASSE! hat die Klimaschutzmanagerin die Verbräuche der Schulen bilanziert. Die Schulen haben in anschaulichen Grafiken in Zusammenarbeit mit der beauftragten Klimaschutzagentur ihre Jahresverbräuche von 2009 bis 2013 (Wärme (witterungsbereinigt)/Strom) erhalten zum Vergleich und um die Entwicklung der Verbräuche analysieren zu können. Dies ist ein erster Schritt zum Energiecontrolling.









# b. Projektmanagement zur Umsetzung der Maßnahmen, z.B. planerische Tätigkeiten, Unterstützung bei der Auftragsvergabe, Fördermittelberatung

#### Fördermittelberatung

Seit 2008 fördert das Bundesumweltministerium Klimaschutzprojekte auf kommunaler Ebene. Die inhaltliche Übersicht der Kommunalrichtlinie für die Jahre 2015/16 hat die Klimaschutzmanagerin auch im Jahr 2014 im Rahmen einer Stellungnahme zusammengestellt. Inwieweit Fördermittel seitens der Stadt Lehrte in Anspruch genommen werden, ist im weiteren Verlauf zu klären. Vorteilhaft ist, dass die Fördermittelbedingungen für zwei Jahre Bestand haben.



Auf der Homepage der Stadt Lehrte ist eine Verlinkung zum Fördermittelkompass der Klimaschutzagentur Region Hannover eingestellt. Der Fördermittelkompass für Bürgerinnen und Bürger führt systematisch zu unterschiedlichen regionalen (z.B. proKlima) und bundesweiten Fördermöglichkeiten (KfW, BAFA) für Alt- und Neubau.





Rathausplatz 1 31275 Lehrte



Unterstützung bei der Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe der Klimaschutzbroschüre hat die Klimaschutzmanagerin in selbstständiger Arbeit durchgeführt.

### Unterstützung bei planerischen Tätigkeiten

Die Klimaschutzmanagerin hat im Rahmen der Entwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) unter anderem zur Erreichung von gesteckten Klimaschutzzielen der Stadt Lehrte mitgewirkt und durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Fachgesprächen den ISEK Prozess aktiv mit unterstützt.

u.a. Teilnahme an folgenden Terminen:

- Auftaktveranstaltung im Juni 2014
- zweitägige Zukunftskonferenz im Juli 2014
- verwaltungsinterne Fachgespräche mit dem beauftragten Büro
  - 1.ISEK-Fachgespräch: Fokusrunde Natur, Landschaft, Klima im September
  - 2.ISEK-Fachgespräch: Fokusrunde Natur, Landschaft, Klima im November

Außerdem soll die Klimaschutzmanagerin im Rahmen der Siedlungsplanung des Neubaubebietes Kirchlahe-Süd in Sievershausen Förderkriterien entwickeln zur Umsetzung von energetischen Neubaustandards und ist dort an entsprechenden Fachgesprächen beteiligt.

# c. Fachliche Unterstützung relevanter Akteure



Erstellung einer Klimaschutzbroschüre

Das Jahr 2014 war davon bestimmt, mit den verschiedenen Fachdiensten im Hause, dem Umweltzentrum Hannover, den Stadtwerken Lehrte, der Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde Eg, Region Hannover, K&K Naturgas GmbH & Co.KG, ADFC und dem Energietreff die 21 Themen der im Dezember 2014 fertiggestellten Klimaschutzbroschüre zusammenzustellen. Im Weiteren folgt ausschnittsweise die Ausführung der Zusammenarbeit.

#### Fachdienst Stadtplanung - Windenergie

In mehreren Gesprächen haben der Fachdienst Stadtplanung und die Klimaschutzmanagerin sich weiterhin über den Stand der Planungen bezüglich der Windenergienutzung in der Stadt Lehrte ausgetauscht. In Zusammenarbeit ist auch die inhaltliche Abstimmung erfolgt bezüglich der Zusammenstellung der Inhalte für die Klimaschutzbroschüre / Auswahl der Fotos.

# Fachdienst Stadtplanung - ISEK / Siedlungsentwicklung / Nachverdichtung

In mehreren Gesprächen haben der Fachdienst Stadtplanung und die Klimaschutzmanagerin sich über den Stand der Planungen bezüglich der weiteren Themen in der Stadtplanung mit klimaschutzrelevanten Aspekten in der Stadt Lehrte ausgetauscht. In Zusammenarbeit ist auch die inhaltliche Abstimmung erfolgt bezüglich der Zusammenstellung der Inhalte für die Klimaschutzbroschüre / Auswahl der Fotos zu den Themen: Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Siedlungsentwicklung, Nachverdichtung.

### Fachdienst Gebäudewirtschaft – Biogas / Ökostrom / Energiegenossenschaft

Im Fachdienst Gebäudewirtschaft hat die Klimaschutzmanagerin das Thema Biogas thematisiert. In mehreren Gesprächen haben der Fachdienst Gebäudewirtschaft und die Klimaschutzmanagerin sich über den Stand der Planungen bezüglich der Biogasnutzung in der Stadt Lehrte ausgetauscht. In Zusammenarbeit ist auch die inhaltliche Abstimmung erfolgt bezüglich der Zusammenstellung der Inhalte für die Klimaschutzbroschüre zu den Themen Ökostrom, Biogas, Energiegenossenschaft.







Rathausplatz 1 31275 Lehrte

Stadtwerke Lehrte - Energiegenossenschaft / Biogas / Plusenergiehaus / Erdgasautos- und Tankstellen

Die Klimaschutzmanagerin hat mit den Stadtwerken Lehrte als lokaler Energieversorger der Stadt Lehrte die obengenannten Themen / Auswahl der Fotos inhaltlich abgestimmt.

Klimaschutzagentur Region Hannover - Klima-Co<sub>2</sub>ntest / Energiesparprojekt / Strom abwärts! Mit der in Hannover ansässigen Klimaschutzagentur Region Hannover (KSA) sind die obengenannten Themen / Auswahl der Fotos/ Logos inhaltlich abgestimmt worden. In Zusammenarbeit mit der KSA wird das Energiesparprojekt KLASSE! durchgeführt. Die Strom abwärts! Kampagne und der Klima-Co<sub>2</sub>ntest werden von der KSA als kostenlose Dienstleistung angeboten zur Förderung des Klimaschutzes in der Region.

Umweltzentrum Hannover - Ausstellung "Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute" / Sportstättensanierung mit e.coSport / vegetarischer Tag

Die Klimaschutzmanagerin hat mit dem in Hannover ansässigen Umweltzentrum die obengenannten Themen / Auswahl der Fotos / Logos inhaltlich abgestimmt. In Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum hat die Ausstellung Ökobilanz in Lehrte stattgefunden. Die Sportstättensanierung findet statt in Zusammenarbeit des Umweltzentrums mit den Sportvereinen. Die Sanierung wird unter anderem mit Fördergeldern umgesetzt. Der vegetarische Tag ist bereits 2013 eingeführt worden. Das Umweltzentrum bietet ebenfalls Dienstleistungen an, die kostenlos sind für Kommunen bzw. mit Fördermitteln unterstützt werden und der Förderung des Klimaschutzes dienen.

# Region Hannover - Masterplan 100% Klimaschutz / Stadtradeln

Mit der Region Hannover sind die obengenannten Themen / Auswahl der Fotos/ Logos inhaltlich abgestimmt worden. Die Region Hannover unterstützt und fördert Klimaschutzaktivitäten der umliegenden Kommunen. Die Region Hannover hat das Stadtradeln für die Region initiiert, an dem die Stadt Lehrte erstmalig 2014 teilgenommen hat. Die Region Hannover hat außerdem darum geworben, dass sich die Kommunen am Masterplan 100% Klimaschutz beteiligen. Die Stadt Lehrte unterstützt den Masterplan Prozess 100% Klimaschutz.

# Energietreff - Bürgerengagement

Die Klimaschutzmanagerin hat mit dem Energietreff die textlichen Inhalte / Foto inhaltlich abgestimmt. Die Arbeitsgruppe engagiert sich für die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien für das selbstgenutzte Wohneigentum.

Die aufgeführten und weitere Themen sind in der fertig gestellten Klimaschutzbroschüre inhaltlich detaillierter aufbereitet. Insgesamt hat der Abstimmungsprozess mit ca. 50 Beteiligten stattgefunden. Der Abstimmungsprozess ist dadurch erschwert worden, dass zum Teil mehrere Beteiligte von verschiedenen Institutionen an einem inhaltlichen Thema mitgewirkt haben und dementsprechend dies inhaltlich mehrschichtig abgestimmt werden musste. Zum anderen hat die Erstellung der Broschüre einen konkreten Anlass gegeben, mit den verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen und gemeinsam etwas zu erarbeiten. Die gedruckte Broschüre ist für die Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Lehrte eingestellt und im Bürgerbüro und in den Nebenstellen der Verwaltung erhältlich. Die an der Erstellung der Broschüre beteiligten Akteure und Institutionen haben zum Dank und zur Information jeweils mehrere Broschüren erhalten.

#### d. Koordinierungs- und Vernetzungsaktivitäten

Auch 2014 wurde der Personalrat regelmäßig über die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Lehrte informiert. Über die Aktion Stadtradeln und die Ausstellung Ökobilanz ist im Prisma (Personalratszeitung) berichtet worden.





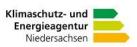






Die von der Klimaschutzagentur Region Hannover und der Region angebotenen Akteursforen sind von der Klimaschutzmanagerin zu Vernetzungszwecken wahrgenommen worden. Zum einen gibt es das Akteursforum Umweltbildung und

zum anderen das Akteursforum der Energie- und Umweltbeauftragten der Kommunen der Region Hannover. Auf regionaler bzw. kommunaler Ebene hat die Klimaschutzmanagerin die Stadt Lehrte vertreten und sich mit den anderen Akteuren auf kommunaler Ebene über die aktuellen Klimaschutzund Energiesparprojekte fachlich ausgetauscht.



Außerdem hat die Klimaschutzmanagerin am zweitägigen Treffen der niedersächsischen Klimaschutzmanager/innen teilgenommen, das in Celle stattgefunden hat und von der neu gegründeten Klimaschutz- und

Energieagentur (KEAN) initiiert und organisiert worden ist. Ca. 40-50 Teilnehmer haben sich fachlich ausgetauscht. Es sind Vorträge über verschiedene Klimaschutzaktivitäten der Städte, Landkreise und Gemeinden von einzelnen Klimaschutzmanager/innen gehalten worden und es wurde in Foren zu verschiedenen Fachthemen referiert (Klimaschutz in der Bauleitplanung/ Energieeffizienznetz Unternehmen/ Klimaschutz in Schulen) und diskutiert.



Die Stadt Lehrte hat am 11.09.2013 beschlossen, sich an den Zielen und Umsetzungsplanungen von Landeshauptstadt und Region Hannover auf dem Weg zur klimaneutralen Region

Hannover zu beteiligen. Im Oktober 2014 haben der 3. stellvertretene Bürgermeister und die Klimaschutzmanagerin an der Auftaktveranstaltung zur Umsetzung des Masterplanes 100% Klimaschutz auf regionaler Ebene teilgenommen.

# e. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichterstattung durch die lokale Presse zum Thema Klimaschutz war vielfältig. Der Lehrter Anzeiger Lehrte und Sehnde und der Marktspiegel berichteten umfänglich zu unterschiedlichsten Klimaschutzthemen. Das Ziel ist es, die Presseresonanz noch zu erhöhen. Langfristig möchte die Klimaschutzmanagerin auch weitere Akteure zu einer aktiveren Pressearbeit motivieren, so dass das Klimaschutzengagement auch in die Öffentlichkeit getragen wird. Unterstützt wird die Stadt Lehrte dabei durch die Angebote der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH und durch die Region Hannover.

Folgende Themen waren in der Presse:

Januar-Juni 2014 Presse zum Auftakt des Stadtradelns

Stadtradeln: Auch Sehnde macht mit

Vom 1. bis 21. Juni zählt jeder Kilometer – Alle Bürger können beim Wettbewerb dabei sein

Des Staffraßein sein baute

Des Staffraßein



12.03.2015 21.06.2014







21.06.2014 gemeinsamer Presseauftritt bei der Stadt Lehrte mit den Nachbarkommunen Sehnde und Burgdorf zum Auftakt des Stadtradelns



17.01.2014 Der ADFC macht sich für die Teilnahme am Stadtradeln der Stadt Lehrte stark und wendet sich an die Presse.



15.03.2013 Koordination des Energiesparprojektes KLASSE! als Klimaschutzmanagerin Prämierung der Lehrter Schulen

# Klimaschutz: Arpke hat die Nase vorn

Bürgermeister prämiert Lehrter Schulen

VON KATJA EGGERS

LEHRIE Sie trennen dem Mill. Illien kaur und kräftig statt Fenster auf Kipp zu stellen und haben Glübhirnen gegen Energierpacharpen ausgetauscht Lehrier Bürden und der Schaftig statt eine Auffrage der Schaftig der

integrieren.

Den Einsatz belohnte Sidori
schuk in der Mensa im Schulzen
trum Lehrte-Mitte mit Urkunde:
und Prämien. Insgesamt wurde:
5 000 Euro verteilt. "Ich bin begeis
tert, wie viel Engagement in de

Schulen strekt", sagte Mareike Rehlv ond er Klimaschuzagentur. Im Ranking hat die Grundschuile Arpie am betrem abgeschnitten. Platz zwei sicherte sich die Albert-Schweitzer-Schule, gefolgt von der Schweitzer-Schule, gefolgt von der Gesamtschule. Den fallen einer Gesamtschule. Den fallen einer Gesamtschule. Den fallen einer Leilen sich die St.-Bernward-Schule lein sich die St.-Bernward-Schule auf Rang sechs landeten die Grundschule Immensen und das Gymnastium. Der sieber Braz ging Gymnastium. Der sieber Braz ging

Mit dem Programm soll in der Schulen durch bewussteres Nut zerverhalten von Schüldern und Lehren mehr Energie gespar werden. "Das Geld, das wir dabe einsparen, können wir anderwei tig sinnvoll verwenden", sagte Si dortschuk.





Bürgermeister (Raus Sidortschuk (großes Bild, rechts) freut sich mit den Vertretern der prämierten Lehrt Schulen. Rektorin Kathrin Budenz und Maja (3), kleines Bild) stellen die Energiesparmaßnahmen an der Fun schule im Hainhoop vor – im Ranking landete die Arpker Grundschule damit auf dem ersten Platz. Eggers (;

Zu dem Klimaschutzprogramm gehörten aber nicht nur Informa tionen und Tipps zum Energiespa ren oder zur Mülltrennung. In der Schulen gab es zudem Expertenbe gehungen, Verbrauchserfassun gen, Mitmachaktionen wie Papier schöpfen und einen Workshop fü





Rathausplatz 1 31275 Lehrte



20.05.2014 Klimaschutzengagement Lehrter Sportvereine in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hannover



Oktober 2015 Presse zur Ausstellung "Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region von 1950 bis heute" in der Stadt Lehrte vom 16.10.-07.11.2015





Oktober 2015

18.10.2014

27.11.2014 Gemeinsamer Presseauftritt der Städte Lehrte und Sehnde zum Klima-Co2ntest









Auf der Homepage der Stadt Lehrte ist das geförderte Projekt "Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lehrte" aufgeführt. Weitere Artikel zu den verschiedenen Klimaschutzaktivitäten sind zur allgemeinen Information unter <a href="http://www.lehrte.de/Bauen-Umwelt-Verkehr/Klimaschutz.aspx">http://www.lehrte.de/Bauen-Umwelt-Verkehr/Klimaschutz.aspx</a> eingestellt worden.



# f. Veranstaltungen & Schulungsaktivitäten

Durchgeführte Veranstaltungen:

Organisation der Ausstellung "Ökobilanz – eine umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute"



Die Ausstellung ist vom 16.10.-12.11.2014 in den Ausstellungsräumen der Volksbank Lehrte eG gezeigt worden. Aufgrund von historischen Recherchen und Gesprächen mit Zeitzeugen wird die Umweltgeschichte von 1950 bis heute gezeigt. Die Ausstellung ist vom Umweltzentrum Hannover konzipiert und um Lehrte spezifische Themen ergänzt worden. Auch Schulklassen haben die Ausstellung besucht. Die Klimaschutzmanagerin hat in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hannover und der Volksbank Lehrte eG die

Ausstellung organisiert.













 Koordinierende T\u00e4tigkeiten im Rahmen des Energiesparprojektes KLASSE! zur Organisation und Durchf\u00fchrung von Hausmeisterschulungen, Nutzerworkshops und der j\u00e4hrlichen Pr\u00e4mien\u00fcbergabe













Rathausplatz 1 31275 Lehrte



• Organisation der Aktion Stadtradeln in Lehrte in Zusammenarbeit mit dem ADFC



Die Stadt Lehrte hat erstmalig an der bundesweit stattfindenden Aktion Stadtradeln teilgenommen. Insgesamt haben 229 Radlerinnen und Radler mitgemacht und im Aktionszeitraum vom 01.06. bis 21.06.2014 insgesamt

40.521 km zurückgelegt. Beim bundesweiten Wettbewerb 2014 haben die Landeshauptstadt Hannover und Region Hannover gemeinsam mit den teilnehmenden Kommunen den 3. Platz belegt.



#### 3. Konnten die Maßnahmen, die bisher geplant waren, umgesetzt werden?

Viele geplante Maßnahmen konnten auch umgesetzt werden. Gerade im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im nicht investiven Bereich konnten neue Projekt initiiert und umgesetzt werden:

- Organisation und Durchführung der Ausstellung Ökobilanz vom 16.10.-12.11.2015 in den Räumen der Volksbank Lehrte (Öffentlichkeitsarbeit)
- erneute Teilnahme am Klima-Co₂ntest 2014 unter anderem zur Erhebung von Daten von erneuerbaren Energienanlagen
- erstmalige Teilnahme der Stadt Lehrte am Stadtradeln Wettbewerb der Region Hannover und des Klimabündnisses vom 01.06.-21.06.2014
- Erstellung einer Broschüre mit den Klimaschutzaktivitäten der Stadt Lehrte (Öffentlichkeitsarbeit)

Die aufgeführten und weitere Maßnahmen finden Sie in ausführlicherer Darstellung in der Klimaschutzbroschüre, die diesem Bericht beigefügt ist.

#### 4. Geplante Maßnahmen

- · Organisation und Durchführung eines Klimaschutzforums
- Erstellung eines Newsletters (mehrmals jährlich) zum Thema Energiesparen und Klimaschutz innerhalb der Stadtverwaltung
- erneute Teilnahme am Wettbewerb Klima-Co<sub>2</sub>ntest 2014 (Kommunen- und Bürgerwettbewerb)
- erneute Teilnahme am Stadtradeln Wettbewerb
- Strom abwärts Kampagne im Frühjahr 2015 in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Region Hannover
- erstmalige Durchführung der Aktion "Heizungsvisite für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer" im Herbst 2015 in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Region Hannover
- Erstellung eines Energieberichtes für alle Liegenschaften der Stadt Lehrte

# 5. Verzögerungen, Probleme, Evaluierung dieser Verzögerungen & Lösungsansätze

Die Zusammenarbeit und Unterstützung innerhalb der Verwaltung bezüglich der Bearbeitung klimaschutzrelevanter Themen ist positiv zu bewerten. Allerdings ist das zur Verfügung stehende Zeitfenster zu beachten, da die Fachdienste vordringlich ihre Hauptaufgaben zu bearbeiten haben.

Die Umsetzung und Initiierung eines Klimaschutzforums hat noch nicht stattgefunden. Zunächst ist das Gespräch mehrfach zu den einzelnen Fachdiensten gesucht worden, um die klimaschutzrelevanten Themen der einzelnen Fachdienste herauszufiltern und entsprechende Informationen zusammen zu tragen. Da die Klimaschutzmanagerin nun die Verwaltungsstrukturen, die Beteiligungsgesellschaften (Bädergesellschaft und Stadtwerke Lehrte) und die Klimaschutzaktivitäten im Allgemeinen der Stadt Lehrte besser kennengelernt hat, könnte im Jahr 2015 ein Klimaschutzforum mit den entsprechenden Akteuren stattfinden. Hier könnte ein externer Moderator für das Klimaschutzforum beauftragt werden. Die Durchführung eines Klimaschutzforums bedarf einer längerfristigen Planung mit einem entsprechenden Zeitaufwand.









Die Umsetzung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme, die im Rahmen des Anschlussvorhabens möglich wäre, kann durch einen Zuschuss in Höhe von 50% der förderfähigen Kosten bis zu einer Zuwendung von max. 200.000,00 € gefördert werden. Es ist jedoch eine investive Aufgabe, die in der Verantwortung des Fachdienstes Gebäudewirtschaft liegen würde. Durch die Komplexität der Aufgabe bedarf die Umsetzung dieser Maßnahme jedoch einen hohen planerischen Aufwand und im Vorfeld entsprechende Abstimmungsprozesse.

Ein gesetztes Ziel ist es, regelmäßig einen Energiebericht für die Politik zu erstellen. Die Etablierung eines Energieberichtsmanagements ist eine umfangreiche und komplexe Aufgabe, deren Umsetzung eines längeren Prozesses bedarf.

Im Allgemeinen ist aufzuführen, dass aus zeittechnischen Gründen bisher noch nicht alle Themenfelder bearbeitet werden konnten, die im Rahmen der Antragstellung zur Einrichtung einer Klimaschutzstelle aufgeführt worden sind.

# 6. Besonders gut und erfolgreich verlaufene Aktivitäten/ Maßnahmen & Erfolgsfaktoren?



Besonders gut ist die Teilnahme der Stadt Lehrte am Klima Con<sub>2</sub>test der Klimaschutzagentur Hannover verlaufen. Die Stadt Lehrte hat in der Kategorie ländlich-städtische Struktur den dritten Platz in der Region Hannover belegt. Hierzu hat auch die umfangreiche und aufwendige Datenerhebung für die

unterschiedlichen erneuerbaren Energiequellen eine wichtige Rolle gespielt. Für die Datenerhebung und Weiterleitung an die Klimaschutzagentur Region Hannover ist die Klimaschutzmanagerin zuständig gewesen.

# 7. Erste Erfolgsaussichten zur CO<sub>2</sub>-Einsparung

In der neu erstellten Klimaschutzbroschüre, die diesem Bericht beigefügt ist, werden die CO<sub>2</sub>-Einsparungen der 21 Klimaschutzmaßnahmen mit aufgeführt.

Im Zuge der Bilanzierung von Energieverbräuchen der Schulen sind ebenfalls CO<sub>2</sub> –Einsparungen zu verzeichnen. Diese Einsparungen werden im Rahmen des Energiesparprojektes KLASSE! aufgeführt.

Als Beispiel kann die Umstellung auf Biogas durch den Anschluss an eine Nahwärmeversorgung (Biogasanlage in Röhrse) von mehreren Liegenschaften der Stadt Lehrte aber auch von privaten Wohn- und Gewerbeimmobilien genannt werden. Die Umstellung ist Ende 2013 bzw. Anfang 2014 erfolgt.

Im August 2013 hat die Stadt Lehrte beschlossen, die Windenergienutzung durch Repowering (Aufhebung der Höhenbegrenzung) auszubauen. Längerfristig kann dadurch die Stromproduktion durch Windenergie im Stadtgebiet erhöht werden.

